



**Universität
Zürich^{UZH}**

Medizinische Fakultät / Studiendekanat

Log Book for the „Clinical Elective Year“ at the University of Zurich



Breckwoldt J, Kaap-Fröhlich S, Schirlo C, Weber R.
University of Zurich, Switzerland



Agenda

- Log books – what is meant ?
- Clinical elective year at Zurich
- Log book structure
- Evaluation and Results
- Lessons learned (revised log book - portfolio)



Log book vs. portfolio

Log book	Portfolio
Checklist of desired tasks	Individual collection of evidence for learning
Fixed standard	Personalised documentation
Various formats of documentation	Open formats possible, flexible
Individual fulfillment of standard	Individual learning paths
Minimal feedback (self monitoring)	Feedback / assessment integrated (MiniCEX / EPAs)



Medical Curriculum - University of Zurich

6th year: „preparing for physician's practice“

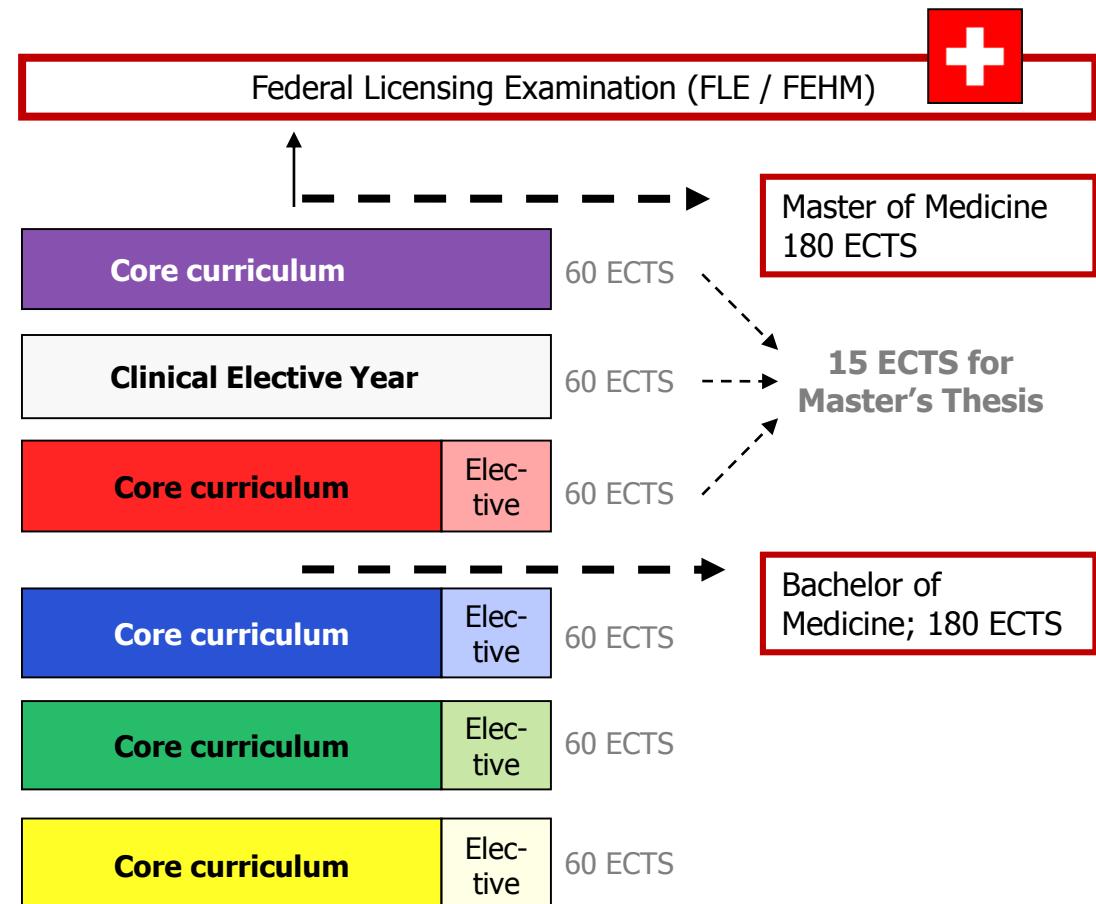
5th year: clinical electives / clerkships

4th year: „the ill human“ –
clinical medicine year 2

3rd year: „the ill human“ –
clinical medicine year 1

2nd year: „the normal human“ –
basic medical knowledge and basic skills

1st year: „basic sciences“

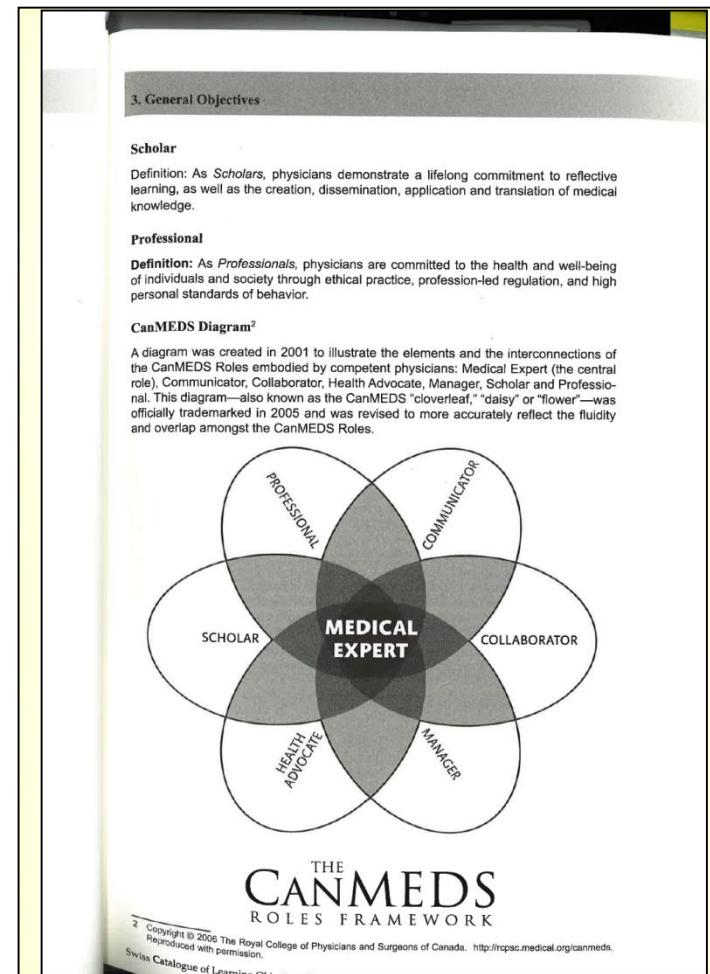




Log book structure 2012

Basis: **Swiss Catalogue of Learning Objectives (SCLO)**
2nd Ed. 2008

- **General Objectives** ("core competencies", CanMEDS "roles")
- **Problems as Starting Points for Training**
- **General Skills**
- **Discipline-Related Objectives**



<http://sclo.smifk.ch/sclo2008/>



Questionnaire

Evaluation of

- Framing conditions
- Specific chapters
- Mini-CEX
- Overall usefulness

 Medizinische Fakultät
der Universität Zürich

Fragebogen zum Logbuch für die Fächer Innere Medizin, Chirurgie, Pädiatrie

Hinweis zum Ausfüllen: Die Befragung erfolgt anonym. Kreuzen Sie zu stehendes bitte deutlich mit Kreuzschreiber an. Bitte keine hellgrünen, hellblauen oder roten Stifte verwenden.

Diesen Fragebogen füllt ich aus zu meiner WSJ-Stelle / meinem Logbuch im Fach (bitte ankreuzen):

Innere Medizin Chirurgie Pädiatrie

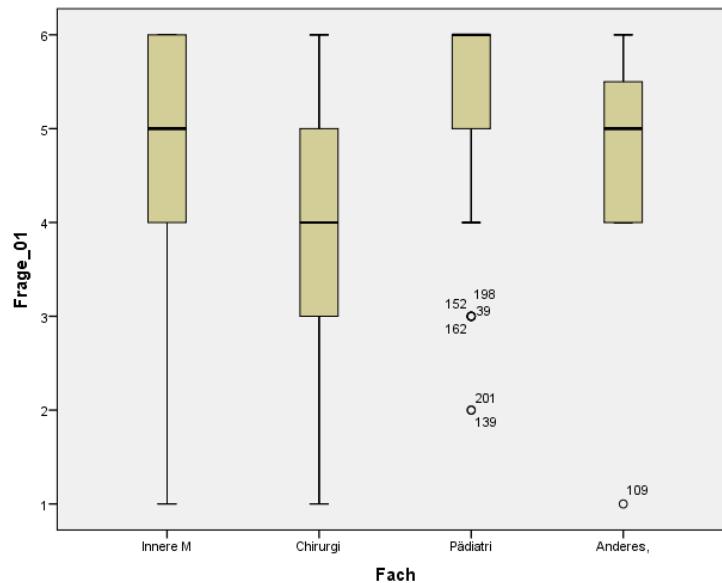
Wieviel Monate dauerte Ihre WSJ-Stelle? (bitte ankreuzen):

1 Monat 2 Monate 3 Monate länger

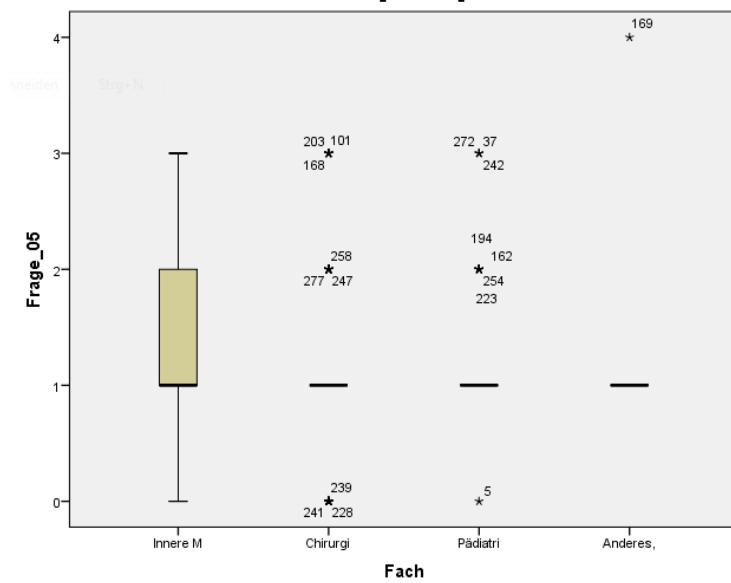
	Hilft gar nicht zu	Hilft teilweise	Hilft gut	Hilft voll und ganz zu	
1. Bei Steuerantritt waren die für meine Ausbildung verantwortlichen Ärzte und Ärztinnen mir verantw....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2. Die Liste der klinischen Fertigkeiten (Skills) war gut geeignet, um meine Tätigkeiten zu dokumentieren....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Falls weniger gut geeignet, weshalb?:				
3. Die Dokumentation der Krankheitsbilder (Clinical Pictures) mit Hilfe des Schweizerischen Lernzielkataloges war unproblematisch.....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Falls weniger problematisch, weshalb?:				
4. Die Dokumentation der Symptome und Beschwerden (Problems as Starting-points) mit Hilfe des Schweizerischen Lernzielkataloges war unproblematisch.....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5. Mini-CEX: Wie oft haben Sie ein Mini-CEX durchgeführt?: <input type="checkbox"/> nie <input checked="" type="checkbox"/> 1 mal <input type="checkbox"/> 2-mal <input type="checkbox"/> 3-mal <input type="checkbox"/> mehr.....					
6. Wie fiel Ihrer Meinung nach die Durchführung Ihrer Leistung im Mini-CEX durch den ausbildenden Arzt / die ausbildende Ärztin aus?: <input type="checkbox"/> zu wohlwollend <input checked="" type="checkbox"/> adäquat konstruktiv <input type="checkbox"/> zu streng					
7. Im Rahmen des Mini-CEX habe ich konkretes und konstruktives Feedback zu meiner Tätigkeit erhalten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Es war ohne grossen Aufwand möglich, zu den anwesenden Unterschriften und Dokumentationen (durch meine ausbildenden Ärzte / Ärztinnen zu kommen).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Insgesamt hat das Logbuch Gespräche zwischen meinen ausbildenden Ärzten / Ärztinnen und mir gefördert.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Der Gesamtaufwand für das Führen des Logbuchs fand angemessen.....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Insgesamt hat nur das Logbuch dabei geholfen, möglichst viel von der WSJ-Stelle zu profitieren.....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In welcher Weise hat Ihnen das Logbuch dabei geholfen?:				
Verbesserungsvorschläge zum Logbuch:					
<p>Das Logbuch ist sehr hilfreich! - Katalog für alle neuen Fälle abdeckt, die Spezialisierung ist einfach! - das Kompetenzmatrix zeigt sehr genau auf was Sie sonst noch sagen möchten!</p>					
<p>Die Dokumentation ist sehr gut, aber es fehlt ein Feedback-Mechanismus. Ich würde gerne einen kleinen Feinabstimmungskatalog haben, der mir sagt, was ich noch verbessern kann.</p>					
<p>Herzlichen Dank für das Ausfüllen! Bitte geben Sie diesen Fragebogen zusammen mit dem Logbuch beim Studiendekanat Medizin Zürich ab.</p>					

Results: framing conditions

Supervisors were known
in advance

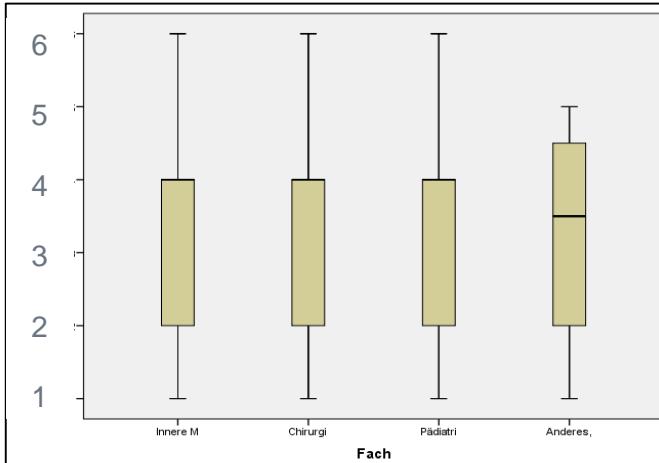


Amount of Mini-CEXs
per placement



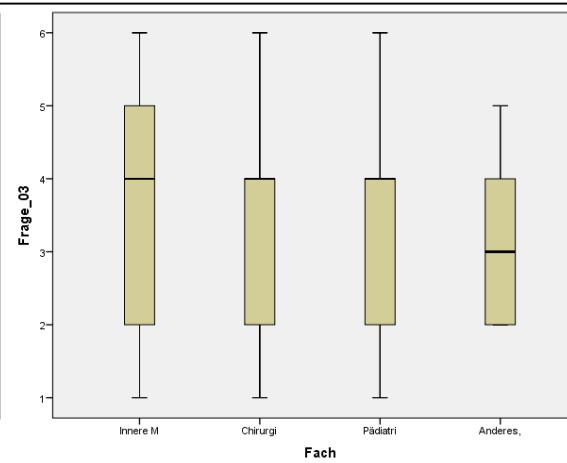
Results: utility of specific log book chapters

«general skills»



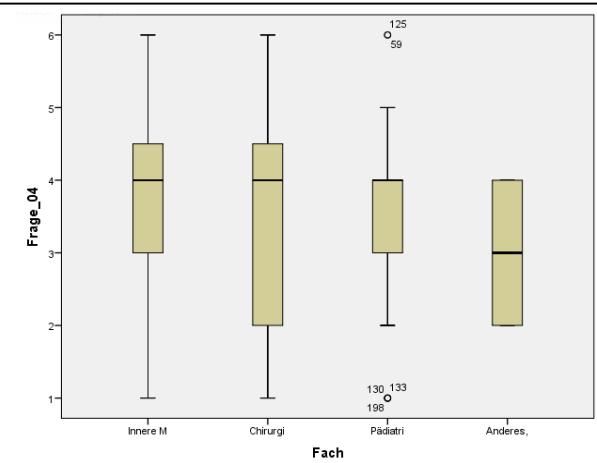
mean 3.41 (SD 1.40)

«clinical pictures»



mean 3.53 (SD 1.35)

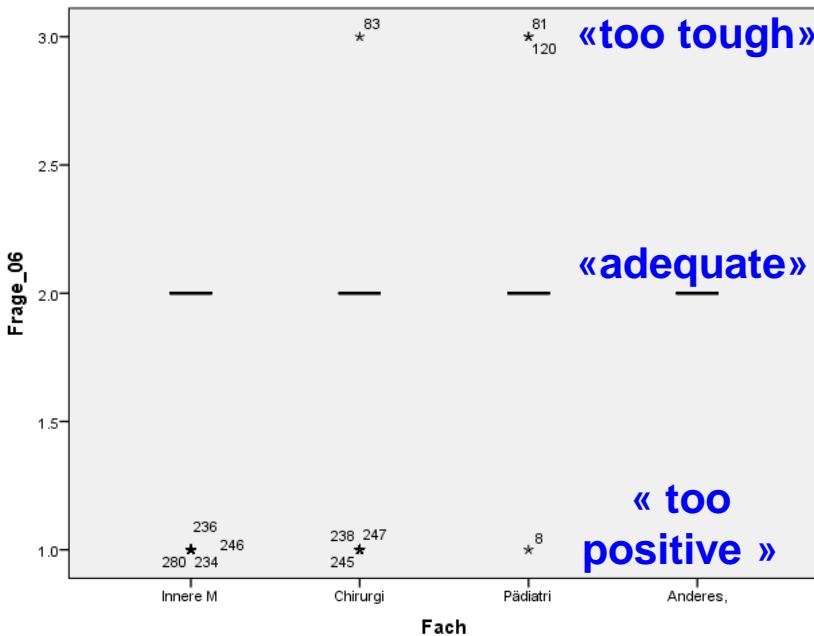
«Problems as Starting Points for Training»



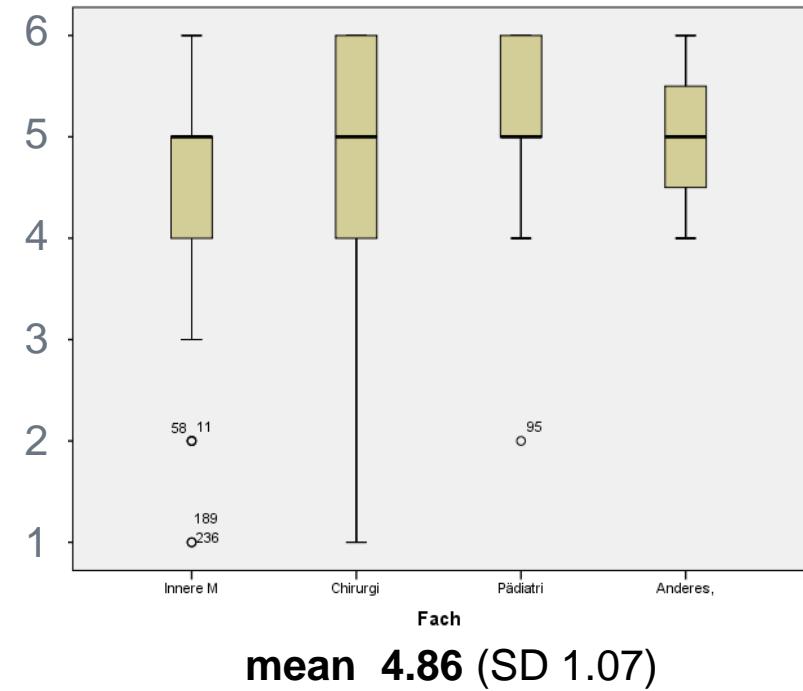
mean 3.58 (SD 1.29)

Results: Mini-CEX

Supervisors' ratings were

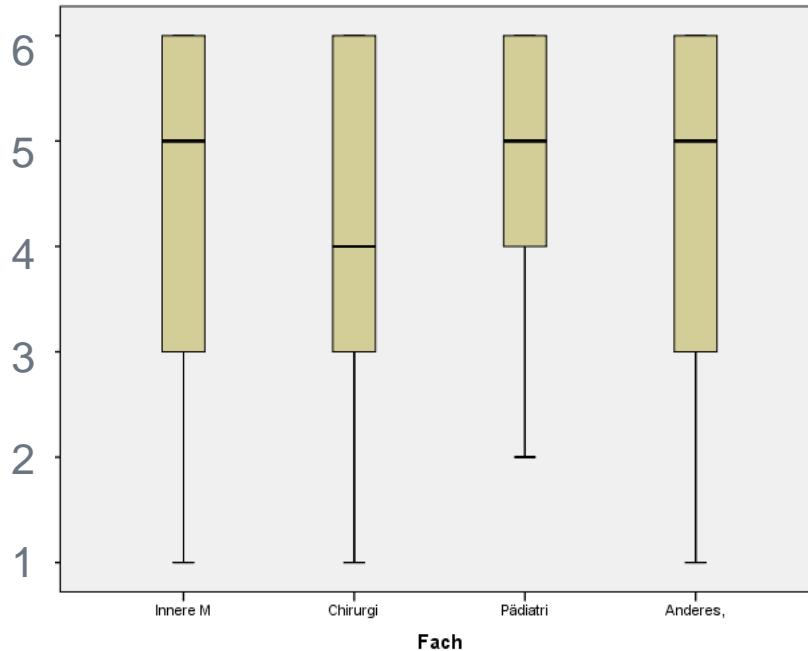


„I received specific and constructive feedback“

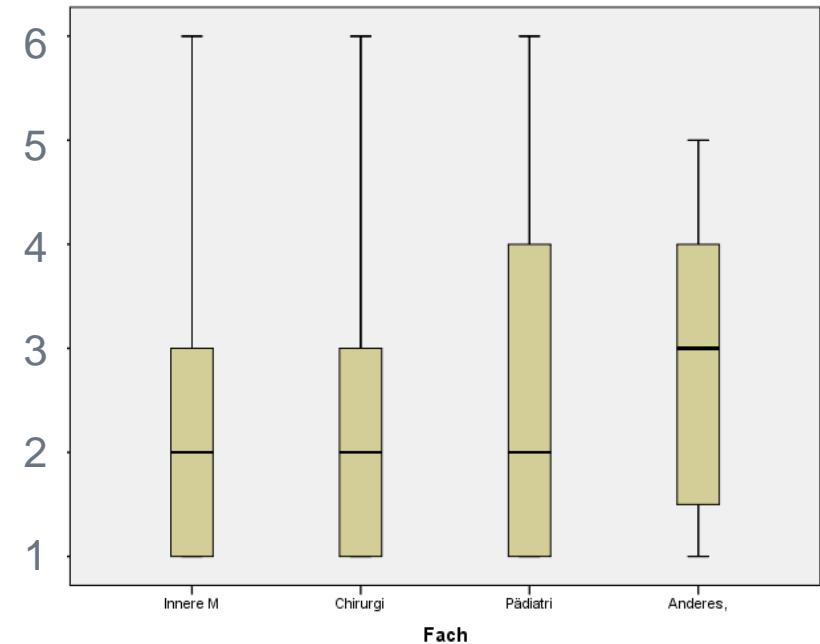


Results: Mini-CEX

**It was easy active supervisors
for assessment**

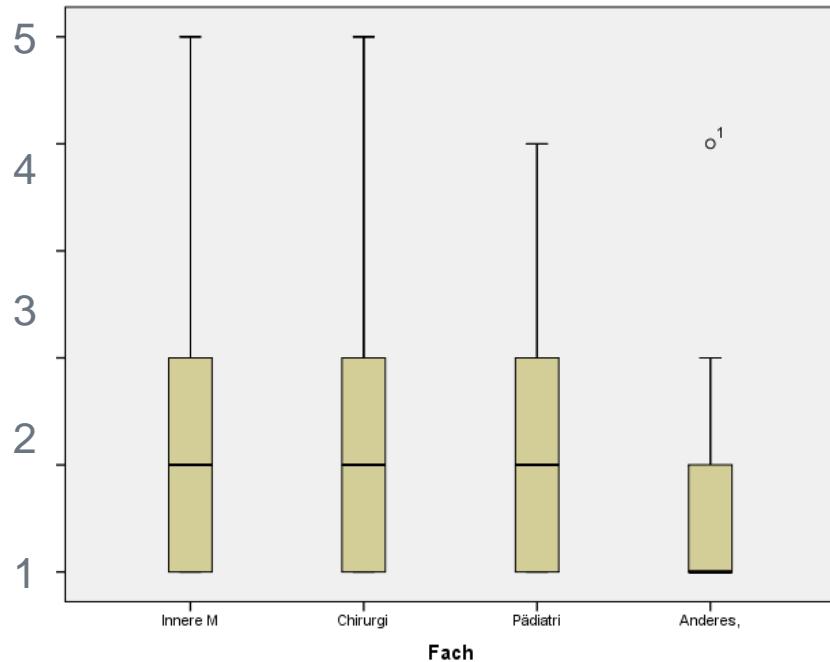


**Mini-CEX facilitated additional
conversation on training progress**

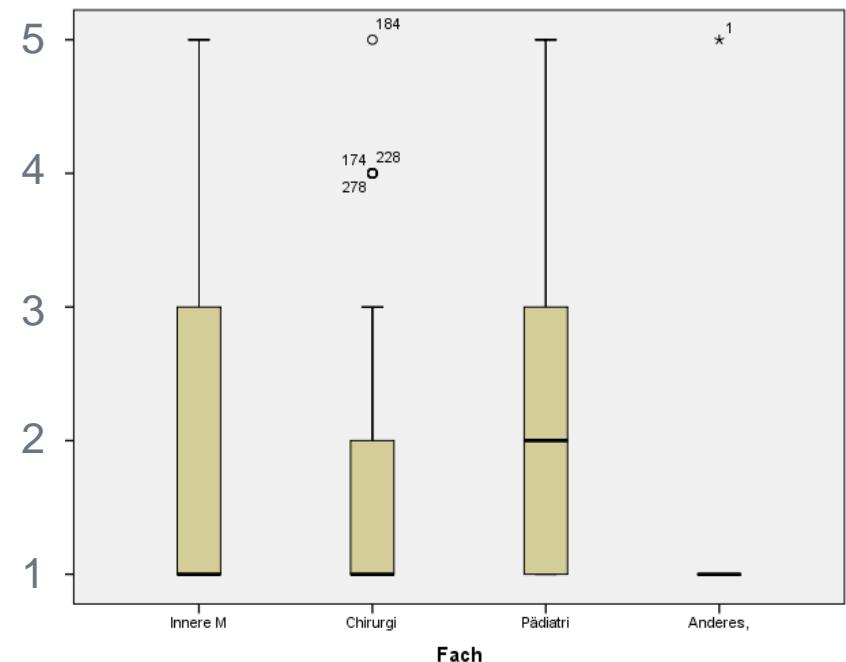


Overall usefulness of log book

To keep the log book
was appropriate



Log book supported my training
during this elective





Overall usefulness: free comments

In welcher Weise hat Ihnen das Logbuch dabei geholfen?:

Die Mini - Lex hat einen grossen Vorteil.

Verbesserungsvorschläge zum Logbuch:

Ich habe bisher keinen Studenten gefunden, der das Logbuch ernsthaft ausfüllt hat.

Ich würde das Logbuch abschaffen, es hat mich in keiner Hinsicht bereichert.

Was Sie sonst noch sagen möchten:

mini CEX finde ich sinnvoll, würde ich weiterführen.

Logbuch dabei geholfen?:

um Seine Mini - CEX

Was Sie sonst noch sagen möchten:

Mini CEX genügt & war gut. Das müsste man ausfüllen von Symptomen & Krankheitsbildern? Ich verstehe nicht wozu.

Verbesserungsvorschläge zum Logbuch:
abschaffen bis auf Mini - CEX

Vorschläge zum Logbuch:

Abschaffen! Mini - CEX behalten

In welcher Weise hat Ihnen das Logbuch dabei geholfen?:

Verbesserungsvorschläge zum Logbuch:

ab schaffen. Da ist Mini - CEX

Verbesserungsvorschläge zum Logbuch:

Wählen soll nur Mini - CEX



What does the literature say ?



BEME guide No11: „Portfolios“ (69 studies; 19 „high“ quality)

Portfolios improve:

- knowledge & understanding (integrate theory + practice)
- Self awareness and reflection
- Tutor feedback (and awareness of stud. needs)
- Help cope mit uncertainty & demanding situations
- Prepare for postgraduate setting

Drawbacks:

- No comparative studies
- Quality of reflection is not assessed
- Time commitment may detract from other learning

Buckley S. Effects of portfolios. Med Teach 2009



Portfolio – how to gain acceptance

Purpose well communicated to students (“educational contract”)

Meaningfulness (aligned to “outcomes”)

Adequate for level of training

Individualised - opportunity for self assessment

Combined with feedback / learning conversation / assessment

Reasonable time demands



Consequences taken

- New goals of log book were communicated:
 - (self) reflection
 - feedback for learning progress
- Individualisation (portfolio-like)
- More concise use and execution (e.g. mandatory for all placements, supervisor training)



General Concept

1. Self Assessment

- a. «**General Skills**» SCLO, chap. 5, selection
- b. «**General Objectives**» SCLO chap. 3: CanMEDS model
- c. **Self reflection:** What did I learn ? (100-300 words per placement)

2. Feedback by supervisors

- a. Mini-CEX: at least once per placement.
- b. Feedback conversation based on 1.a, 1.b, 2.a

Individual download from web platform

Self Assessment

General Skills

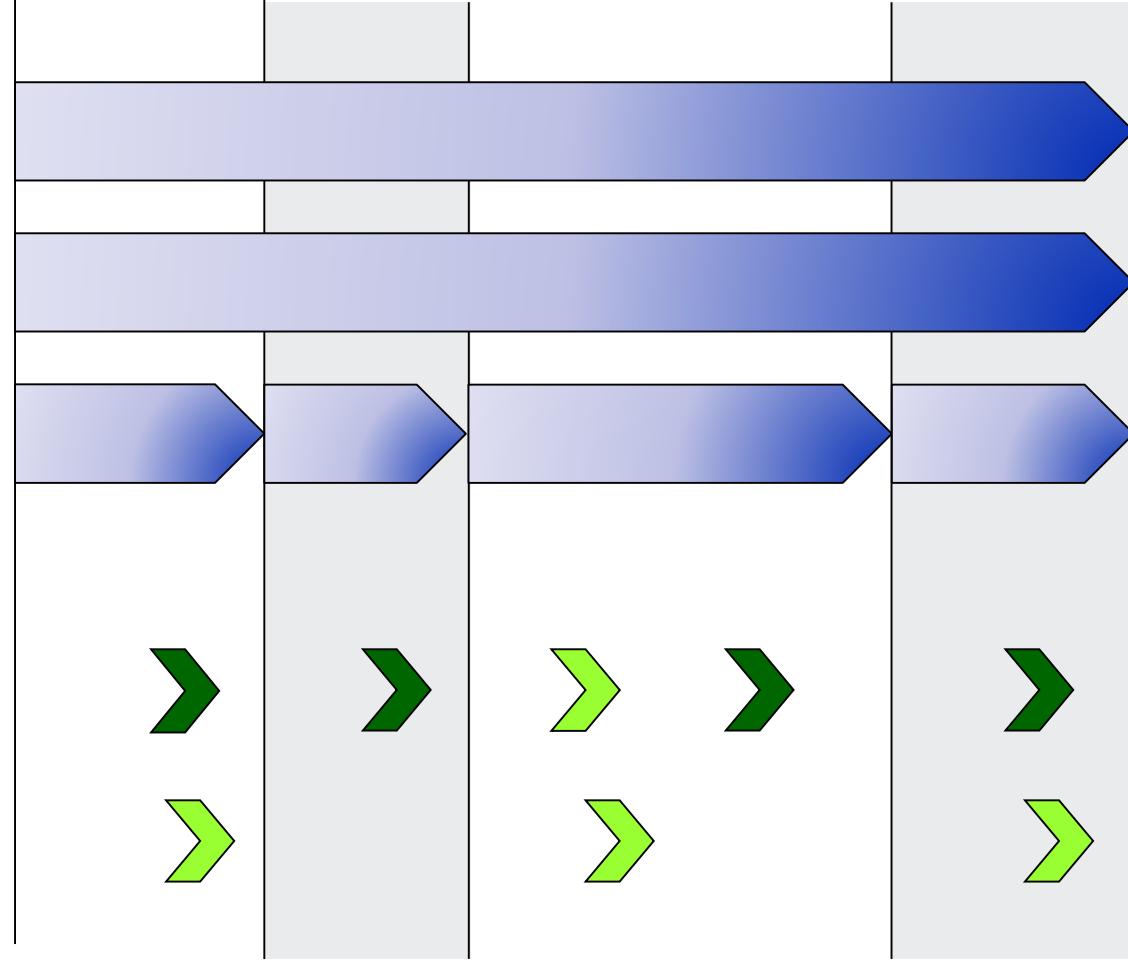
General Objectives
(CanMEDS)

Self Reflexion

External feedback

Mini-CEX

**Feedback-
Conversation**



mandatory



optional



Example: clinical skills

2. Ausbildungsinhalte		Selbstbeurteilung		
A. Klinische Fertigkeiten (Skills)		wie oft gesehen?	wie oft gemacht?	Erreichtes Kompetenzniveau (1 oder 2)?
1 Anamnese Erheben				
1 1	Eine vollständige, detaillierte und systematische Anamnese erheben in Bezug auf somatische und psychologische Aspekte der Symptome, die zur Aufnahme des Patienten führten, einschließlich der medizinischen Vorgesichte, der Familienanamnese, der sozialen Anamnese und einer systematischen Anamnese aller Organsysteme			
1 2	Eine verkürzte, auf aktuelle Hypothesen- und Symptome bezogene Anamnese erheben			
1 3	Eine Anamnese über den Patienten von einer dritten Person (Fremdanhörer) erheben			
1 4	Eine arbeitsmedizinische Anamnese erheben			
1 5	Einen Patienten nach gesundheitlichen Risikofaktoren/ Risikoverhalten/ Lebensstil sowie Drogen und Genussmitteln befragen			
2 Informieren, Dokumentieren und Berichten				
2 1	Anamnese und Befunde von körperlicher Untersuchung und Zusatzuntersuchungen in der Krankenakte und / oder Klinik-EDV dokumentieren			
2 2	Patienten/Angehörige über Befunde informieren und sich rückversichern, ob die Information verstanden wurde			
2 3	Anordnungen in der Krankenakte und / oder Klinik-EDV formal korrekt (entsprechen den eigenen Formularen) treffen			
2 4	Zusammenfassung der wichtigsten Punkte aus Anamnese, Untersuchungen sowie Formulierung eines Behandlungsplans (in schriftlicher und mündlicher Form) inkl. Verfassen eines Austrittsberichts			
3 Körperliche Untersuchung				
3 1	Eine vollständige, detaillierte und systematische körperliche Untersuchung durchführen (Vitalparameter, Allgemein- und Ernährungs Zustand, Haut- und Schleimhäute, Hals und Lymphknoten, Endokrinies System, Atmungssorgane, Herz-Kreislaufsystem, Abdomen und Verdauungssystem, urogenitales System, Nervensystem und Sinnesorgane, Bewegungsapparat usw.)			
3 2	Eine verkürzte, auf aktuelle Hypothesen- und Symptome bezogene körperliche Untersuchung durchführen			
3 3	Eine orientierende Untersuchung bezüglich Wachheit, Orientierung, Stimmung, Antrieb durchführen			
Kompetenzniveau 1: Ich kenne die Tätigkeit, habe sie beobachtet, kann sie beschreiben und habe sie evtl. einige Male selbst durchgeführt.				
Kompetenzniveau 2: Ich habe die Tätigkeit häufig durchgeführt und kann sie unter normalen Umständen selbstständig, ohne Supervision durchführen.				
Falls ein Lernziel im WSJ-Block nicht möglich ist, lassen Sie die entsprechenden Felder bitte frei.				

2. Ausbildungsinhalte		Selbstbeurteilung		
A. Klinische Fertigkeiten (Skills)		wie oft gesehen?	wie oft gemacht?	Erreichtes Kompetenzniveau (1 oder 2)?
4 Diagnostische und Therapeutische Handlungen (Quelle: variiert nach Swiss Catalogue of Learning Objectives, 2008)				
Diagnostik				
4 1	Durchführung eines Ruhe-EKG			
4 2	Beurteilung der peripheren arteriellen Durchblutung			
4 3	Exspiratorische Peakflow - Messung			
4 4	Gebrauch und Patienteninstruktion zum Gebrauch eines Dosier-Aerosols und eines Verneblers			
4 5	Rachenabstrich			
4 6	Patienteninstruktion zur Sammlung von Mittelstrahlurin			
4 7	durchführen und Ablesen eines Urin-Stix			
Prozeduren				
4 8	Legen einer Magensonde			
4 9	Hygienische Händedesinfektion am Arbeitsplatz			
4 10	Venöse Blutentnahme			
4 11	Intravenöse Injektion / Legen einer intravénosen Verweilkatheter			
4 12	Kapilläre Blutentnahme aus der Fingerbeere			
4 13	Subkutane und intramuskuläre Injektion			
4 14	Instillation v. Augentropfen, Augenspülung, Auftragen v. Augensalbe			
4 15	Anlegen eines Blasenkatheters			
4 16	Beutelwechsel bei Ileostoma/Colostoma			
4 17	Wundnaht			
4 18	Wundnahtentfernung			
4 19	Basic Life Support für Erwachsene: Beurteilung von Bewusstseinslage, Atmung, Herz-Kreislauf, Reanimation und ggf. Defibrillation (AED) - bis zum Eintreffen eines Notarzt-Teams (Simulator-Training)			
4 20	Beurteilung und Erstversorgung äußerer Verletzungen von Wunden, Verbrennungen (Reinigung, Wundverband)			
4 21	Beurteilung und Erstversorgung äußerer Verletzungen von Blutungen (Blutstillung [direkte Kompression, Druckverband, Tourniquet])			
4 22	Beurteilung und Erstversorgung äußerer Verletzungen von Verstauchungen, Dislokationen, Frakturen (Reposition, Immobilisierung, Verband zur Ruhigstellung oder Fixierung (Glockchrist, Dreieck etc.))			
4 23	Chirurgische Händedesinfektion und korrektes Anlegen von steriler Kleidung und Handschuhen vor Betreten eines Operationssaals			
4 24	Anwesenheit / Assistenz bei verschiedenen Operationen			
Kompetenzniveau 1: Ich kenne die Tätigkeit, habe sie beobachtet, kann sie beschreiben und habe sie evtl. einige Male selbst durchgeführt.				
Kompetenzniveau 2: Ich habe die Tätigkeit häufig durchgeführt und kann sie unter normalen Umständen selbstständig, ohne Supervision durchführen.				
Falls ein Lernziel im WSJ-Block nicht möglich ist, lassen Sie die entsprechenden Felder bitte frei.				



... to summarize:

- for a «descriptive» log book based on SCLO
student's opinion was: „only Mini-CEX helpful“
- revision: focussing on self assessment and strengthening feedback component
 > portfolio character

jan.breckwoldt@dekmed.uzh.ch



**Universität
Zürich^{UZH}**

Medizinische Fakultät

Thank's for your attention !

Jan.breckwoldt@dekmed.uzh.ch